

Deutscher Baseball und Softball Verband e.V.

Bundespielordnung Änderungen für 2026

Baseball und Softball



Beschlossen durch den Ausschuss für Wettkampfsport (AfW) am 14.12.2025

1.1.01

Die BuSpO regelt den Wettkampfspielbetrieb des Deutschen Baseball und Softball Verbandes e.V. (DBV) und der ihm angeschlossenen Landesverbände (LV). Die jeweils gültige Fassung kann abweichende bzw. ergänzende Regelungen vorsehen, welche konkurrierende Passagen des offiziellen Regelwerks außer Kraft setzen.

2.1.02

Der Ligaspielbetrieb wird in folgenden Spielklassen durchgeführt (in absteigender Reihenfolge):

BASEBALL:	1. Bundesliga
SOFTBALL:	1. Bundesliga
	2. Bundesliga
	Verbandsliga
	Verbandsliga
	Landesliga
	Landesliga
	Bezirksliga
	Bezirksliga
	Kreisliga
	Kreisliga

Alle Ligen oberhalb der Verbandsliga sind DBV-Ligen. Die Ligen des Nachwuchsspielbetriebes werden unter der niedrigsten Erwachsenenliga des LV eingestuft.

[...]

4.3.04

[...]

**1.1.01**

Die BuSpO regelt den Wettkampfspielbetrieb des Deutschen Baseball und Softball Verbandes e.V. (DBV) und der ihm angeschlossenen Landesverbände bzw. Ligaverbände (LV). Die jeweils gültige Fassung kann abweichende bzw. ergänzende Regelungen vorsehen, welche konkurrierende Passagen des offiziellen Regelwerks außer Kraft setzen.

[Zusätzlich redaktionelle Umbenennung von 1. Bundesliga Baseball bzw. 1. Baseball-Bundesliga in Deutsche Baseball Liga]

2.1.02

Der Ligaspielbetrieb wird in folgenden Spielklassen durchgeführt (in absteigender Reihenfolge):

BASEBALL:	Deutsche Baseball Liga
SOFTBALL:	1. Bundesliga
	2. Bundesliga
	Verbandsliga
	Verbandsliga
	Landesliga
	Landesliga
	Bezirksliga
	Bezirksliga
	Kreisliga
	Kreisliga

Alle Ligen oberhalb der Verbandsliga sind DBV-Ligen. Die Ligen des Nachwuchsspielbetriebes werden unter der niedrigsten Erwachsenenliga des LV eingestuft.

4.3.04

[...]



<p>[...]</p> <p>6.10.02</p> <p>Die Bekleidung eines/einer Baseball-Schiedsrichters/-Schiedsrichterin umfasst folgende Teile:</p> <ul style="list-style-type: none"> a) dunkelblaues (Standard) oder schwarzes Cap; b) Poloshirt in den Farben Dunkelblau (Standard), Hellblau, Rot, Creme oder Schwarz; c) Undershirt in den Farben Dunkelblau (Standard), Rot, Creme oder Schwarz; d) graue Hose; e) schwarze Socken; f) schwarze Schuhe; g) dunkelblauer (Standard) oder schwarzer Plate Coat; h) dunkelblaue (Standard) oder schwarze Regenjacke. <p>6.10.05</p> <p>Jede/r Schiedsrichter/in muss über die Standardausstattung für die betreffende Sportart verfügen (außer Plate Coat). Nur für den Fall, dass alle gleichzeitig eingesetzten Schiedsrichter/innen über ein andersfarbiges Polo-Shirt (bzw. Hose beim Softball) und die dazu erlaubten weiteren Kleidungsstücke verfügen, kann dieses Poloshirt (dann von allen bei einem Spiel eingesetzten Schiedsrichter/innen in der gleichen Kombination) getragen werden.</p> <p>Das einheitliche Erscheinungsbild hat Priorität.</p> <p>Die genannten Bekleidungsteile können je nach Witterung kombiniert werden. Auch</p>	<p>NEU:</p> <p>4.4 Zugang zu Spielfeldern</p> <p>4.4.01</p> <p>Personen mit offizieller Akkreditierung durch den DBV ist freier Zugang zu allen Spielen in den Landesverbänden und der Deutschen Baseball Liga, Softball-Bundesliga sowie 2. Baseball-Bundesliga und soweit vom DBV zugelassen zum Spielfeld zu gewähren.</p> <p>6.10.02</p> <p>Die Bekleidung eines/einer Baseball-Schiedsrichters/-Schiedsrichterin umfasst folgende Teile:</p> <ul style="list-style-type: none"> a) dunkelblaues (Standard) oder schwarzes Cap; b) Poloshirt in den Farben Dunkelblau (Standard), Hellblau, Rot, Creme oder Schwarz; c) Undershirt in den Farben Dunkelblau (Standard), Rot, Creme oder Schwarz; d) graue Hose; e) schwarze Socken; f) schwarze Schuhe; g) dunkelblauer (Standard) oder schwarzer Plate Coat; h) dunkelblaue (Standard) oder schwarze Regenjacke. <p>6.10.05</p> <p>Jede/r Schiedsrichter/in muss über die Standardausstattung für die betreffende Sportart verfügen (außer Plate Coat). Nur für den Fall, dass alle gleichzeitig eingesetzten Schiedsrichter/innen über ein andersfarbiges Polo-Shirt (bzw. Hose beim Softball) und die dazu erlaubten weiteren Kleidungsstücke verfügen, kann dieses Poloshirt (dann von allen bei einem Spiel eingesetzten Schiedsrichter/innen in der gleichen Kombination) getragen werden.</p> <p>Das einheitliche Erscheinungsbild hat Priorität.</p> <p>Die genannten Bekleidungsteile können je nach Witterung kombiniert werden. Auch</p>
--	--

hierbei hat das einheitliche Erscheinungsbild Priorität.

Die Farbkombination orientiert sich immer an der Farbe des Poloshirts. Es sind lediglich folgende Zusammenstellungen zulässig:

Poloshirt	Undershirt	Cap	Ballbag
Dunkelblau (Standard)	Dunkelblau (Standard) oder Rot	Dunkelblau	Dunkelblau (Standard) oder Grau
Hellblau	Dunkelblau	Dunkelblau	Dunkelblau oder Grau
Rot	Dunkelblau	Dunkelblau	Dunkelblau
Schwarz	Schwarz	Schwarz	Schwarz
Creme	Schwarz o. Creme	Schwarz	Schwarz

9.1.01

Alle Spielberechtigungen werden ausschließlich durch die Passstelle des DBV („Passstelle“) verwaltet.

Sonderregelungen für Ausländer/innen sind in Artikel 10 nachzulesen.

Jede Spielberechtigung wird mit einem so genannten Statuskennzeichen versehen:

A Deutsche/r

B Ausländer/in, der/die seit seinem/ihrer 14. Lebensjahr ununterbrochen in Deutschland lebt (siehe Artikel 10.1.03)

C Ausländer/in, der/die seit fünf (5) Jahren ununterbrochen in Deutschland lebt und eine Niederlassungserlaubnis/unbefristete Aufenthaltsgenehmigung besitzt (siehe Artikel 10.1.03)

D Ausländer/in, der/die den Status „EU-Ausländer“ besitzt (siehe Artikel 10.1.02)

E Ausländer/in, der/die keines der Kennzeichen B, C oder D besitzt

9.1.07

[...]

~~SOFTBALL: Auf Antrag dürfen deutsche Spielerinnen (Status A) zusätzlich zum DBV-Spielbetrieb auch gleichzeitig am Spielbetrieb eines anderen Nationalverbandes teilnehmen. Voraussetzung ist die Vorlage der schriftlichen Einverständniserklärung des~~

hierbei hat das einheitliche Erscheinungsbild Priorität.

Die Farbkombination orientiert sich immer an der Farbe des Poloshirts. Es sind lediglich folgende Zusammenstellungen zulässig:

Poloshirt	Undershirt	Cap	Ballbag
Dunkelblau (Standard)	Dunkelblau (Standard) oder Rot	Dunkelblau	Dunkelblau (Standard) oder Grau
Hellblau	Dunkelblau	Dunkelblau	Dunkelblau oder Grau
Schwarz	Schwarz	Schwarz	Schwarz

9.1.01

Alle Spielberechtigungen werden ausschließlich durch die Passstelle des DBV („Passstelle“) verwaltet.

Sonderregelungen für Ausländer/innen sind in Artikel 10 nachzulesen.

Jede Spielberechtigung wird mit einem so genannten Statuskennzeichen versehen:

A Deutsche/r

B Ausländer/in, der/die **vor dem 15. Geburtstag ihren gewöhnlichen Aufenthalt in der Bundesrepublik Deutschland begründet hat.** (siehe Artikel 10.1.03)

C Ausländer/in, der/die seit fünf (5) Jahren ununterbrochen in Deutschland lebt und eine Niederlassungserlaubnis/unbefristete Aufenthaltsgenehmigung/**Daueraufenthalt EU** besitzt (siehe Artikel 10.1.03)

D Ausländer/in, der/die den Status „EU-Ausländer“ besitzt (siehe Artikel 10.1.02)

E Ausländer/in, der/die keines der Kennzeichen B, C oder D besitzt

9.1.07

[...]

~~SOFTBALL: Auf Antrag dürfen deutsche Spielerinnen (Status A) zusätzlich zum DBV-Spielbetrieb auch gleichzeitig am Spielbetrieb eines anderen Nationalverbandes teilnehmen. Voraussetzung ist die Vorlage der schriftlichen Einverständniserklärung des Heimatvereins der Spielerin sowie die~~

Heimatvereins der Spielerin sowie die Genehmigung durch den DBV.

[...]

HINWEIS: Aktive, die im Ausland spielen wollen, bedürfen aufgrund internationaler Übereinkommen einer Freigabe durch den DBV. Diese Freigabe wird - auf Antrag des abgebenden deutschen Vereins - durch den DBV direkt beim aufnehmenden nationalen Verband per Faxmitteilung oder per E-Mail erklärt.

Bei Rückkehr nach Deutschland erfolgt auf Antrag die Erteilung einer neuen Spielberechtigung; die Freigabeerklärung des betreffenden nationalen Verbandes ist hierbei vorzulegen.

Aktuelle Kontaktdaten der WBSO-Mitgliedsstaaten befinden sich auf www.wbsc.org

9.1.08

Spieler/innen, die im gleichen Kalenderjahr bereits in einem Pflichtspiel eines anderen Nationalverbandes gespielt haben, dürfen nur nach Freigabe durch diesen Verband eingesetzt werden. Ein unterschriebenes Freigabeschreiben muss daher bei der zuständigen Stelle vorgelegt werden.

Anträge auf Erteilung einer Spielberechtigung für solche Spieler/innen sind nur bis zum 01.07. eines Jahres zulässig. Es gilt das Datum des Antragseingangs in der Passstelle.

9.5.01

Gilt nur für die Nachwuchsjahrgänge:

Wenn der Verein, für den ein/eine Spieler/in spielberechtigt ist, in der Saison keine Nachwuchsmannschaft in seiner Altersklasse hat oder hatte, kann für einen anderen Verein ein Zweitspielrecht für diese Altersklasse erteilt werden.

Klarstellung: Auch für Springer/innen kann ein Zweitspielrecht beantragt werden. (Bsp. Eine Jugendspielerin darf per Zweitspielrecht

~~Genehmigung durch den DBV.~~

[...]

HINWEIS: Aktive, die im Ausland spielen wollen, bedürfen aufgrund internationaler Übereinkommen einer Freigabe durch den DBV. Diese Freigabe wird - auf Antrag des abgebenden deutschen Vereins - durch den DBV direkt beim aufnehmenden nationalen Verband ~~per Faxmitteilung oder per E-Mail erklärt.~~

Bei Rückkehr nach Deutschland erfolgt auf Antrag die Erteilung einer neuen Spielberechtigung; die Freigabeerklärung des betreffenden nationalen Verbandes ist **hierbei zu beantragen.**

Aktuelle Kontaktdaten der WBSO-Mitgliedsstaaten befinden sich auf www.wbsc.org

9.1.08

Spieler/innen, die im gleichen Kalenderjahr bereits in einem Pflichtspiel eines anderen Nationalverbandes gespielt haben, dürfen nur nach Freigabe durch diesen Verband eingesetzt werden. **Hierbei ist der Prozess zur Erteilung der internationalen Freigabe zu beachten. (Siehe Artikel 10.1.05)**

Anträge auf Erteilung einer Spielberechtigung für solche Spieler/innen sind nur bis zum 01.07. eines Jahres zulässig. Es gilt das Datum des Antragseingangs in der Passstelle.

9.5.01

Gilt nur für die Nachwuchsjahrgänge:

Wenn der Verein, für den ein/eine Spieler/in spielberechtigt ist, in der Saison keine Nachwuchsmannschaft in seiner Altersklasse hat oder hatte, kann für einen anderen Verein ein Zweitspielrecht für diese Altersklasse erteilt werden.

Klarstellung: Auch für Springer/innen kann ein Zweitspielrecht beantragt werden. (Bsp. Eine Jugendspielerin darf per Zweitspielrecht bei den Juniorinnen eines anderen Vereins

<p>bei den Juniorinnen eines anderen Vereins eingesetzt werden.)</p> <p>Hierzu bedarf es der Zustimmung beider Vereine.</p> <p>Die gesamten Transferrechte verbleiben beim bisherigen Verein. Das Zweitspielrecht berechtigt nicht zu Ansprüchen aus der Transferordnung.</p> <p>Das Zweitspielrecht kann nur bis zum 01.07. eines Jahres und nur für Vereine des gleichen LV's beantragt werden.</p> <p>SOFTBALL: In begründeten Einzelfällen kann ein Zweitspielrecht auch für Vereine unterschiedlicher LVs direkt beim DBV beantragt werden.</p> <p>Ein Spielrechtswechsel erfolgt jeweils pro Disziplin. D.h. eine Person kann in verschiedenen Disziplinen in verschiedenen Vereinen aktiv sein.</p> <p>10.1.03</p> <p>Den Status "Baseball-Deutsche/r" erhält ein/e Ausländer/in, falls er/sie nachweislich mindestens seit der Vollendung seines/ihrer 14. Lebensjahres (Status B) oder mindestens seit fünf (5) Jahren ununterbrochen in Deutschland lebt und eine Niederlassungserlaubnis/ unbefristete Aufenthaltsgenehmigung (Status C) besitzt.</p> <p>Der Status wird von der Passstelle erteilt, wenn der entsprechende Nachweis erbracht wurde.</p>	<p>eingesetzt werden.)</p> <p>Hierzu bedarf es der Zustimmung beider Vereine.</p> <p>Die gesamten Transferrechte verbleiben beim bisherigen Verein. Das Zweitspielrecht berechtigt nicht zu Ansprüchen aus der Transferordnung.</p> <p>Das Zweitspielrecht kann nur bis zum 01.07. eines Jahres und nur für Vereine des gleichen LV's beantragt werden.</p> <p>Ein Zweitspielrecht wird nur jeweils für die beantragte Spielklasse erteilt. Bsp.: Eine Spielerin, die das Zweitspielrecht für Jugend erhält, darf nicht als Springer auch bei den Juniorinnen eingesetzt werden. Hierfür müsste separat ein Zweitspielrecht beantragt werden.</p> <p>SOFTBALL: In begründeten Einzelfällen kann ein Zweitspielrecht auch für Vereine unterschiedlicher LVs direkt beim DBV beantragt werden.</p> <p>Ein Spielrechtswechsel erfolgt jeweils pro Disziplin. D.h. eine Person kann in verschiedenen Disziplinen in verschiedenen Vereinen aktiv sein.</p> <p>10.1.03</p> <p>Den Status "Baseball-Deutsche/r" erhält ein/e Ausländer/in, falls ein Nachweis vorgelegt wird, dass er/sie vor dem 15. Geburtstag seinen/ihren gewöhnlichen Aufenthalt in der Bundesrepublik Deutschland begründet hat (Status B) oder mindestens seit fünf (5) Jahren ununterbrochen in Deutschland lebt und eine Niederlassungserlaubnis/ unbefristete Aufenthaltsgenehmigung/EU-Daueraufenthalt (Status C) besitzt.</p> <p>Der Status wird von der Passstelle erteilt, wenn der entsprechende Nachweis erbracht wurde.</p>
---	--

10.1.05

Sofern ein/eine erwachsener/e Spieler/in im Ausland aktiv war und für den Erwachsenenenspielbetrieb in den DBV-Ligen Baseball und Softball neu angemeldet werden soll, wird eine internationale Freigabe (mit Unterschrift) benötigt. Ab der Saison 2025 erfolgt die Ausstellung internationaler Freigaben über den Baseball- und Softballweltverband WBSC. Für die Ausstellung werden vom Weltverband Gebühren in Höhe von aktuell 300 (bei interkontinentalen Transfers) bzw. 200 US-Dollar (bei kontinentalen Transfers) pro Transfer erhoben. Die Abwicklung über das Online-Portal MyWBSC erfolgt durch den DBV. Über das genaue Prozedere wird gesondert informiert.

Bei fehlender Freigabe wird keine Spielberechtigung erteilt. Für den Erwachsenenenspielbetrieb in den Landesverbänden ist eine internationale Freigabe nicht notwendig. Sollte der/die Spieler/in in den DBV-Spielbetrieb wechseln oder im DBV-Spielbetrieb eingesetzt werden, ist eine internationale Freigabe nachzureichen.

Bei Spieler/innen unter 18 Jahren ist keine internationale Freigabe notwendig.

10.1.05

Sofern ein/eine erwachsener/e Spieler/in im Ausland aktiv war und für den Erwachsenenenspielbetrieb in den DBV-Ligen Baseball und Softball neu angemeldet werden soll, wird eine internationale Freigabe ~~(mit Unterschrift)~~ benötigt. Die Abwicklung einer internationalen Freigabe erfolgt durch die ligaleitende Stelle des DBV im Management-System des Weltverbands MyWBSC. Hierfür sind unterschriebene Einverständniserklärungen des abgebenden Vereins und des Spielers/der Spielerin sowie eine Kopie des Ausweises/Reisepasses des Spielers/der Spielerin vorzulegen. Für internationale Transfers fallen Gebühren durch den Weltverband in Höhe von 200 US-Dollar an, für europäische Transfers in Höhe von 100 US-Dollar. Unter bestimmten Umständen sind sogenannte Short Transfers (Transfer für einen Zeitraum von 30 oder weniger Tagen) kostenfrei möglich. Für Transfers von Spieler/innen aus Profiligen oder von Colleges, erfolgt das Prozedere des internationalen Transfers direkt durch den Verein beim abgebenden Nationalverband (Ausnahme: USA Softball).

Bei fehlender Freigabe wird keine Spielberechtigung erteilt. Für den Erwachsenenenspielbetrieb in den Landesverbänden ist eine internationale Freigabe nicht notwendig. Sollte der/die Spieler/in in den DBV-Spielbetrieb wechseln oder im DBV-Spielbetrieb eingesetzt werden, ist eine internationale Freigabe nachzureichen.

Bei Spieler/innen unter 18 Jahren ist keine internationale Freigabe notwendig.

<p>11.1.01</p> <p>Alle Spiele werden nach dem offiziellen Regelwerk Baseball bzw. Softball des DBV durchgeführt, soweit diese Ordnung, die DVOs und die weiteren speziellen Verordnungen keine abweichenden bzw. ergänzenden Regelungen vorsehen, die konkurrierende Regelungen des Regelwerks außer Kraft setzen. (OBR 1.00, Definition VERBAND)</p> <p>BASEBALL: In Zweifelsfällen gilt die wörtliche Übersetzung der "Official Baseball Rules 2022" (OBR)</p> <p>SOFTBALL: In Zweifelsfällen gilt die wörtliche Übersetzung der "Official Rules of Softball 2022-2025" (OSR) der WBSC.</p> <p>[...]</p> <p>Anhang 3 Tie-Breaker-Rules (Baseball/Softball)</p> <p>BASEBALL: Bei Gleichstand in der Tabelle (wins-losses) werden die internationalen Tie-Breaker-Rules von WBSC Europe angewandt. Dazu wird die sog. Team-Quality-Balance (TQB) als Differenz der Quotienten aus erzielten Runs (RS = Runs Scored) und Offensivinnings und abgegebenen Runs (RA = Runs Allowed) und Defensivinnings ermittelt. Je höher der TQB desto besser die Platzierung.</p>	<p>11.1.01</p> <p>Alle Spiele werden nach dem offiziellen Regelwerk Baseball bzw. Softball des DBV durchgeführt, soweit diese Ordnung, die DVOs und die weiteren speziellen Verordnungen keine abweichenden bzw. ergänzenden Regelungen vorsehen, die konkurrierende Regelungen des Regelwerks außer Kraft setzen. (OBR 1.00, Definition VERBAND)</p> <p>BASEBALL: In Zweifelsfällen gilt die wörtliche Übersetzung der "Official Baseball Rules 2022" (OBR)</p> <p>SOFTBALL: In Zweifelsfällen gilt die wörtliche Übersetzung der "Official Rules of Softball 2026-2029" (OSR) der WBSC.</p> <p>NEU:</p> <p>12.2.04</p> <p>Der Durchmesser eines Schlägers sollte nicht größer als 2 5/8 Inch, bzw. nicht kleiner als 2 1/4 Inch betragen. Zusätzlich sollte der Schläger mit dem BPF (Bat Performance Factor) von 1.15 oder niedriger markiert sein bzw. ein USA Baseball Logo aufgebracht sein. Ist eine entsprechende Zertifizierung nicht vorhanden, dann darf der Schläger nicht verwendet werden.</p> <p>Anhang 3 Tie-Breaker-Rules (Baseball/Softball)</p> <p>BASEBALL: Bei Gleichstand in der Tabelle (wins-losses) werden die internationalen Tie-Breaker-Rules von WBSC Europe angewandt. Dazu wird die sog. Team-Quality-Balance (TQB) als Differenz der Quotienten aus erzielten Runs (RS = Runs Scored) und Offensivinnings und abgegebenen Runs (RA = Runs Allowed) und Defensivinnings ermittelt. Je</p>
--	--

<p>Formel: $RS/Inn - RA/IP = TQB$</p> <p>Die Kriterien sind:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Direkter Vergleich zwischen den gleichplatzierten Teams 2. Bessere Team Quality Balance (TQB). (Hinweis: 1 Aus entspricht 1/3 Inning) 3. Bessere Earned Run TQB (Hinweis: 1 Aus entspricht 1/3 Inning) 4. Höherer Team Batting Average 5. Münzwurf <p>Besteht dann immer noch Gleichstand, entscheidet das Los, sofern es nicht um die Meisterschaft in einer Liga geht; in diesem Fall muss dann ein Entscheidungsspiel ausgetragen werden.</p> <p>Die Ziffern 2-4 beziehen sich auf die Spiele der gleichplatzierten Teams untereinander.</p> <p>Ergibt sich aus der Anwendung der Punkte 2 bis 4, dass eine Mannschaft besser oder schlechter und andere Mannschaften weiter gleich sind, so beginnt der Prozess nur mit diesen Mannschaften bei Punkt 1, um die Platzierung zu klären.</p> <p>Beispiel: drei Mannschaften mit 3-1. TQB Team A 0,2132 B 0,1000 und C 0,1000 --> dann ist A Erster und zwischen B und C geht es zurück zu Punkt 1 -> direkter Vergleich.</p> <p>Beispiel zur Berechnung des TQB [...]</p> <p>SOFTBALL: Bei Gleichstand in der Tabelle (wins-losses) werden die internationalen Tie-Breaker-Rules gemäß Artikel 3.02 des Technical Code der WBSC Softball Division angewandt. Die Kriterien sind:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die gleichplatzierten Teams werden in der Reihenfolge der Percentage aus den Spielen der gleichplatzierten Teams untereinander platziert. Das Team mit der höchsten 	<p>höher der TQB desto besser die Platzierung.</p> <p>Formel: $RS/Inn - RA/IP = TQB$</p> <p>Die Kriterien sind:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Direkter Vergleich zwischen den gleichplatzierten Teams 2. Bessere Team Quality Balance (TQB). (Hinweis: 1 Aus entspricht 1/3 Inning) 3. Bessere Earned Run TQB (Hinweis: 1 Aus entspricht 1/3 Inning) 4. Höherer Team Batting Average 5. Münzwurf <p>Besteht dann immer noch Gleichstand, entscheidet das Los, sofern es nicht um die Meisterschaft in einer Liga geht; in diesem Fall muss dann ein Entscheidungsspiel ausgetragen werden.</p> <p>Die Ziffern 2-4 beziehen sich auf die Spiele der gleichplatzierten Teams untereinander.</p> <p>Ergibt sich aus der Anwendung der Punkte 2 bis 4, dass eine Mannschaft besser oder schlechter und andere Mannschaften weiter gleich sind, so beginnt der Prozess nur mit diesen Mannschaften bei Punkt 1, um die Platzierung zu klären.</p> <p>Beispiel: drei Mannschaften mit 3-1. TQB Team A 0,2132 B 0,1000 und C 0,1000 --> dann ist A Erster und zwischen B und C geht es zurück zu Punkt 1 -> direkter Vergleich.</p> <p>Beispiel zur Berechnung des TQB [...]</p> <p>SOFTBALL: Bei Gleichstand in der Tabelle (wins-losses) werden die internationalen Tie-Breaker-Rules gemäß Artikel 3.02 des Technical Code der WBSC Softball Division angewandt. Die Kriterien sind:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die gleichplatzierten Teams werden in der Reihenfolge der Percentage aus den Spielen der gleichplatzierten Teams
--	--

<p>Percentage wird als erstes platziert.</p> <ol style="list-style-type: none"> 2. Die gleichplatzierten Teams werden in der Reihenfolge der zugelassenen Runs in den Spielen der gleichplatzierten Teams untereinander platziert. Das Team mit den wenigsten zugelassenen Runs wird als erstes platziert. 3. Die gleichplatzierten Teams werden in der Reihenfolge der zugelassenen Runs in allen von ihnen gespielten Gruppenspielen platziert. Das Team mit den wenigsten zugelassenen Runs wird als erstes platziert. 4. Die Reihenfolge der Teams wird ausgelost. Das zuerst gezogene Team wird als bestes platziert. 5. Sobald bei mehr als zwei (2) Teams Gleichstand in der Tabelle (wins-losses) ist, wird die Liste der Punkte 1 bis 4 nacheinander abgearbeitet. Sollten nach einem Punkt weiterhin mehrere, aber insgesamt weniger Teams gleich sein, wird in der Liste der Punkte 1 bis 4 von vorne angefangen. <p><u>Beispiel 1:</u></p> <table border="0"> <tr> <td>Team A - Team B 1:0</td> <td>Team C - Team D</td> </tr> <tr> <td>0:4</td> <td>Team A - Team B</td> </tr> <tr> <td>1:0</td> <td>Team C - Team D</td> </tr> <tr> <td>0:4</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Team B - Team C 2:0</td> <td>Team D - Team A</td> </tr> <tr> <td>2:0</td> <td>Team B - Team C</td> </tr> <tr> <td>1:0</td> <td>Team D - Team A</td> </tr> <tr> <td>2:0</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Team C - Team A 3:0</td> <td>Team B - Team D</td> </tr> <tr> <td>0:7</td> <td>Team C - Team A</td> </tr> <tr> <td>3:0</td> <td>Team B - Team D</td> </tr> <tr> <td>0:7</td> <td></td> </tr> </table> <p style="text-align: center;"><i>G V Pct. R</i></p>	Team A - Team B 1:0	Team C - Team D	0:4	Team A - Team B	1:0	Team C - Team D	0:4		Team B - Team C 2:0	Team D - Team A	2:0	Team B - Team C	1:0	Team D - Team A	2:0		Team C - Team A 3:0	Team B - Team D	0:7	Team C - Team A	3:0	Team B - Team D	0:7		<p>untereinander platziert. Das Team mit der höchsten Percentage wird als erstes platziert.</p> <ol style="list-style-type: none"> 2. Die gleichplatzierten Teams werden in der Reihenfolge der zugelassenen Runs in den Spielen der gleichplatzierten Teams untereinander platziert. Das Team mit den wenigsten zugelassenen Runs wird als erstes platziert. 3. Die gleichplatzierten Teams werden in der Reihenfolge der zugelassenen Runs in allen von ihnen gespielten Gruppenspielen platziert. Das Team mit den wenigsten zugelassenen Runs wird als erstes platziert. 4. Die Reihenfolge der Teams wird ausgelost. Das zuerst gezogene Team wird als bestes platziert. 5. Sobald bei mehr als zwei (2) Teams Gleichstand in der Tabelle (wins-losses) ist, wird die Liste der Punkte 1 bis 4 nacheinander abgearbeitet. Sollten nach einem Punkt weiterhin mehrere, aber insgesamt weniger Teams gleich sein, wird in der Liste der Punkte 1 bis 4 von vorne angefangen. <p><u>Beispiel 1:</u></p> <table border="0"> <tr> <td>Team A - Team B 1:0</td> <td>Team C - Team D</td> </tr> <tr> <td>0:4</td> <td>Team A - Team B</td> </tr> <tr> <td>1:0</td> <td>Team C - Team D</td> </tr> <tr> <td>0:4</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Team B - Team C 2:0</td> <td>Team D - Team A</td> </tr> <tr> <td>2:0</td> <td>Team B - Team C</td> </tr> <tr> <td>1:0</td> <td>Team D - Team A</td> </tr> <tr> <td>2:0</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Team C - Team A 3:0</td> <td>Team B - Team D</td> </tr> <tr> <td>0:7</td> <td>Team C - Team A</td> </tr> <tr> <td>3:0</td> <td>Team B - Team D</td> </tr> <tr> <td>0:7</td> <td></td> </tr> </table>	Team A - Team B 1:0	Team C - Team D	0:4	Team A - Team B	1:0	Team C - Team D	0:4		Team B - Team C 2:0	Team D - Team A	2:0	Team B - Team C	1:0	Team D - Team A	2:0		Team C - Team A 3:0	Team B - Team D	0:7	Team C - Team A	3:0	Team B - Team D	0:7	
Team A - Team B 1:0	Team C - Team D																																																
0:4	Team A - Team B																																																
1:0	Team C - Team D																																																
0:4																																																	
Team B - Team C 2:0	Team D - Team A																																																
2:0	Team B - Team C																																																
1:0	Team D - Team A																																																
2:0																																																	
Team C - Team A 3:0	Team B - Team D																																																
0:7	Team C - Team A																																																
3:0	Team B - Team D																																																
0:7																																																	
Team A - Team B 1:0	Team C - Team D																																																
0:4	Team A - Team B																																																
1:0	Team C - Team D																																																
0:4																																																	
Team B - Team C 2:0	Team D - Team A																																																
2:0	Team B - Team C																																																
1:0	Team D - Team A																																																
2:0																																																	
Team C - Team A 3:0	Team B - Team D																																																
0:7	Team C - Team A																																																
3:0	Team B - Team D																																																
0:7																																																	

1. Team D	3	0	1.000	
2. Team B	1	2	.333	1
3. Team C	1	2	.333	2
4. Team A	1	2	.333	3

R: in allen Spielen untereinander zugelassene Runs
 R: in allen Spielen untereinander zugelassene Runs

* Team B und C sind von den zugelassenen Runs her gleich. Da beim Schritt der zugelassenen Runs Team A heraus fällt, muss zur Ermittlung der Reihenfolge zwischen Team B und Team C nun wieder in der Liste der Punkte 1 bis 4 von vorne angefangen werden (siehe 5.). Da Team B im direkten Vergleich mit Team C gewonnen hat, ist Team B besser platziert als Team C.

Anhang 7 Strafenkatalog für Feldverweise

Vorfall	gegen	Strafe
Beleidigung	Spieler/in	1) mindestens ein Spiel Sperre*
	Betreuer/in	2) mindestens zwei Spiele Sperre*
Beleidigung	Schiedsrichter/in DBV-Offiziellen	1) mindestens ein Spiel Sperre*
		2) mindestens drei Spiele Sperre*
		3) mindestens fünf Spiele Sperre*
Beleidigung	Zuschauer/in	1) mindestens ein Spiel Sperre*
		2) mindestens drei Spiele Sperre*
		3) mindestens fünf Spiele Sperre*
Versuchte Aggression	Spieler/in	1) mindestens ein Spiel Sperre*
	Betreuer/in	2) mindestens zwei Spiele Sperre*
Versuchte Aggression	Schiedsrichter/in DBV-Offiziellen	1) mindestens zwei Spiele Sperre*
		2) mindestens vier Spiele Sperre*
		3) mindestens sechs Spiele Sperre*
Versuchte Aggression	Zuschauer/in	1) mindestens zwei Spiele Sperre*
		2) mindestens sechs Spiele Sperre*
		3) mindestens zehn Spiele Sperre*
Physische Gewalt ohne Verletzungsfolge	Spieler/in Betreuer/in	1) mindestens zwei Spiele Sperre*
		2) mindestens vier Spiele Sperre*
		3) mindestens acht Spiele Sperre*
Physische Gewalt ohne Verletzungsfolge	Schiedsrichter/in DBV-Offiziellen	1) mindestens vier Spiele Sperre*
		2) mindestens zehn Spiele Sperre*
		3) mindestens 1 Jahr Sperre*
Physische Gewalt ohne Verletzungsfolge	Zuschauer/in	1) mindestens vier Spiele Sperre*
		2) mindestens zehn Spiele Sperre*
		3) mindestens 1 Jahr Sperre*
Physische Gewalt mit Verletzungsfolge	Spieler/in Betreuer/in	1) mindestens zehn Spiele Sperre*
		2) mindestens 1 Jahr Sperre*
		3) Sperre auf Lebenszeit*
Physische Gewalt mit Verletzungsfolge	Schiedsrichter/in DBV-Offiziellen	1) mindestens 1 Jahr Sperre*
		2) Sperre auf Lebenszeit*
Physische Gewalt mit Verletzungsfolge	Zuschauer/in	1) mindestens 2 Jahre Sperre*
		2) Sperre auf Lebenszeit*

#) pro Saison
 +) pro Karriere

Anhang 10

[...]

3. Fahrtkostenerstattung

a) Die Fahrtkostenerstattung bezieht sich auf jeden gefahrenen Kilometer (Hin- und Rückstrecke), wenn für die Anreise der Schiedsrichter/innen ein PKW benutzt wird. Ab 50 km gemeinsamer Anreisestrecke sind Schiedsrichter/innen verpflichtet, mindestens 2er-Fahrgemeinschaften zu bilden.

b) Reisen die Schiedsrichter/innen nicht mit dem PKW an, so sind den Schiedsrichter/innen Fahrtkarten der Deutschen Bahn AG zu erstatten (2. Klasse, inklusive notwendiger Zuschläge Kosten einer

	G	V	Pct.	R
1. Team D	3	0	1.000	
2. Team B	1	2	.333	1
3. Team C	1	2	.333	2
4. Team A	1	2	.333	3

R: in allen Spielen untereinander zugelassene Runs
 R: in allen Spielen untereinander zugelassene Runs

* Team B und C sind von den zugelassenen Runs her gleich. Da beim Schritt der zugelassenen Runs Team A heraus fällt, muss zur Ermittlung der Reihenfolge zwischen Team B und Team C nun wieder in der Liste der Punkte 1 bis 4 von vorne angefangen werden (siehe 5.). Da Team B im direkten Vergleich mit Team C gewonnen hat, ist Team B besser platziert als Team C.

Anhang 7 Strafenkatalog für Feldverweise

Vorfall	gegen	Strafe
Beleidigung	Spieler/in	1) mindestens ein Spiel Sperre*
	Betreuer/in	2) mindestens zwei Spiele Sperre*
Beleidigung	Schiedsrichter/in DBV-Offiziellen	1) mindestens ein Spiel Sperre*
		2) mindestens drei Spiele Sperre*
		3) mindestens fünf Spiele Sperre*
Beleidigung	Zuschauer/in	1) mindestens ein Spiel Sperre*
		2) mindestens drei Spiele Sperre*
		3) mindestens fünf Spiele Sperre*
Versuchte Aggression (inkl. Androhung physischer Gewalt)	Spieler/in	1) mindestens ein Spiel Sperre*
	Betreuer/in	2) mindestens zwei Spiele Sperre*
Versuchte Aggression (inkl. Androhung physischer Gewalt)	Schiedsrichter/in DBV-Offiziellen	1) mindestens zwei Spiele Sperre*
		2) mindestens vier Spiele Sperre*
		3) mindestens sechs Spiele Sperre*
Versuchte Aggression (inkl. Androhung physischer Gewalt)	Zuschauer/in	1) mindestens zwei Spiele Sperre*
		2) mindestens zehn Spiele Sperre*
		3) mindestens zehn Spiele Sperre*
Physische Gewalt ohne Verletzungsfolge	Spieler/in Betreuer/in	1) mindestens zwei Spiele Sperre*
		2) mindestens vier Spiele Sperre*
		3) mindestens acht Spiele Sperre*
Physische Gewalt ohne Verletzungsfolge	Schiedsrichter/in DBV-Offiziellen	1) mindestens vier Spiele Sperre*
		2) mindestens zehn Spiele Sperre*
		3) mindestens 1 Jahr Sperre*
Physische Gewalt ohne Verletzungsfolge	Zuschauer/in	1) mindestens vier Spiele Sperre*
		2) mindestens zehn Spiele Sperre*
		3) mindestens 1 Jahr Sperre*
Physische Gewalt mit Verletzungsfolge	Spieler/in Betreuer/in	1) mindestens zehn Spiele Sperre*
		2) mindestens 1 Jahr Sperre*
		3) Sperre auf Lebenszeit*
Physische Gewalt mit Verletzungsfolge	Schiedsrichter/in DBV-Offiziellen	1) mindestens 1 Jahr Sperre*
		2) Sperre auf Lebenszeit*
Physische Gewalt mit Verletzungsfolge	Zuschauer/in	1) mindestens 2 Jahre Sperre*
		2) Sperre auf Lebenszeit*

#) pro Saison
 +) pro Karriere

Anhang 10

[...]

3. Fahrtkostenerstattung

a) Die Fahrtkostenerstattung bezieht sich auf jeden gefahrenen Kilometer (Hin- und Rückstrecke), wenn für die Anreise der Schiedsrichter/innen ein PKW benutzt wird. Ab 50 km gemeinsamer Anreisestrecke sind Schiedsrichter/innen verpflichtet, mindestens 2er-Fahrgemeinschaften zu bilden.

In Ausnahmefällen kann davon abgewichen werden, wenn Schiedsrichter/innen bspw. aufgrund einer Übernachtung

Sitzplatzreservierung).

[...]

g) Sonderregelung für die DBV-Ligen: Die Schiedsrichterkosten werden bei jedem Spiel zwischen Heim- und Gastverein gesplittet. Der Heimverein zahlt die Schiedsrichter/innen komplett aus und erhält dann die Hälfte des Gesamtbetrages vom Gastverein zurückerstattet. In den DBV-Ligen gilt eine Fahrkostendeckelung von € 190,-- pro Schiedsrichter (1. Bundesliga BB: Fahrkostendeckelung von € 285,- für die gesamte 3-Personen-Schiedsrichter/innen-Crew). Auf die Verpflichtung von Fahrgemeinschaften gemäß Punkt a) wird ausdrücklich hingewiesen.

Wird im Zuge eines genehmigten Antrages ein Doppelspieltag (Double Header) auf zwei Einzelspiele (Single Games) an verschiedenen, aufeinanderfolgenden Tagen aufgeteilt, so werden diese auch als Einzelspiele eingeteilt und gespielt. Es gelten aber auch hier die übrigen Maßgaben an die Einteilung. Bei der Berücksichtigung einer Hotelübernachtung muss diese mit mindestens einem Hotel mit drei Sternen nach deutscher Hotelklassifizierung und inklusive Frühstück kalkuliert werden – wenn eine Übernachtung günstiger erscheint als eine Abreise und eine erneute Anreise. Die Unterbringung erfolgt maximal im Doppelzimmer. Sind keine Doppelzimmer mit getrennten Betten verfügbar, müssen Einzelzimmer gebucht werden. Das Arrangement klärt der Crew-Chief der Schiedsrichter/innen mit dem Heimverein im Vorfeld der Spielbegegnung. Sofern der Heimverein nicht die Hotelbuchung und Hotelkosten im Vorfeld zusagt und übernimmt, können die Schiedsrichter/innen die vollen Fahrtkosten (An- und Abreise) an beiden Spieltagen abrechnen und nach eigenem Ermessen entscheiden, ob und wo sie übernachten – die Übernachtungskosten tragen dann die Schiedsrichter/innen selbst.

Schiedsrichter/innen, die eine längere Anreise als 250 Kilometer (einfacher Weg) zu einem Spiel in einer DBV-Liga haben, wird vom Heimverein eine Übernachtung angeboten. Ob der/die Schiedsrichter/in die Übernachtung in Anspruch nimmt oder nicht,

(verschiedene Abreisetage) keine Fahrgemeinschaft bilden können.

b) Reisen die Schiedsrichter/innen nicht mit dem PKW an, so sind den Schiedsrichter/innen Fahrkarten der Deutschen Bahn AG zu erstatten (2. Klasse, inklusive notwendiger Zuschläge Kosten einer Sitzplatzreservierung). Wenn ein Spiel abgesagt oder die Einteilung kurzfristig geändert wird, übernimmt der gastgebende Verein die Gebühren für Stornierungen oder Umbuchungen – analog dem Vorgehen bei einer Spielabsage nach bereits erfolgter Anreise mit dem PKW.

[...]

g) Sonderregelung für die DBV-Ligen: Die Schiedsrichterkosten werden bei jedem Spiel zwischen Heim- und Gastverein gesplittet. Die Vereine zahlen vor Saisonbeginn eine je nach Liga gestaffelte Abschlagszahlung an den DBV. Die Abrechnung der Schiedsrichterkosten erfolgt über ein Onlineformular direkt beim DBV. Die Auszahlung der Fahrtkosten und der Aufwandsentschädigung erfolgt innerhalb von zwei Wochen nach Einreichen der Abrechnung. ~~Der Heimverein zahlt die Schiedsrichter/innen komplett aus und erhält dann die Hälfte des Gesamtbetrages vom Gastverein zurückerstattet.~~ In den DBV-Ligen gilt eine Fahrkostendeckelung von € 190,- pro Schiedsrichter/in. In der Deutschen Baseball Liga gilt eine Fahrkostendeckelung von € 285,- für die gesamte 3-Personen-Schiedsrichter/innen-Crew), wenn diese beide Einzelspiele leitet. Bei einem Wechsel einzelner Schiedsrichter/innen oder der gesamten Crew für das zweite Einzelspiel erhöht sich die Deckelung um 95,00 € je ausgetauschtem Schiedsrichter/ausgetauschter Schiedsrichterin, bei einer 4-Personen-Crew folglich auf 380,00 €, bei einer 5-Personen-Crew auf 475,00 € und bei einer 6-Personen-Crew auf 570,00 €. Die Aufteilung der

liegt im Ermessen des/der Schiedsrichters/Schiedsrichterin. Der Crew Chief kontaktiert den gastgebenden Verein in der Woche vor dem angesetzten Spiel, ob eine Übernachtung benötigt wird. Notwendige Übernachtungen in diesen Fällen können über den Schiedsrichterkostenpool abgerechnet werden.

Bei den BL-Playoffs (exkl. Endspielserie) erfolgt die Einteilung auch nach regionalen Gesichtspunkten, d.h. dass nicht die gesamte Serie von denselben Schiedsrichter/innen geleitet werden muss, sondern die Einteilung vom Spielort abhängig gemacht wird.

Näheres zur Endspielserie regelt die DVO Bundesligen Baseball (Anhang 18).

Fahrtkosten im Verhältnis zu den gefahrenen Kilometern erfolgt eigenverantwortlich innerhalb der eingeteilten Crews durch den Crew Chief. Die Regionalchefs sind angehalten, möglichst dieselbe Crew für an aufeinanderfolgenden Tagen angesetzte Spiele einzuteilen. Auf die Verpflichtung von Fahrgemeinschaften gemäß Punkt a) wird ausdrücklich hingewiesen.

Wird im Zuge einer Ansetzung ein Doppelspieltag (Doubleheader) auf zwei Einzelspiele (Single Games) an verschiedenen, aufeinanderfolgenden Tagen aufgeteilt, so werden diese auch als Einzelspiele eingeteilt und gespielt. Es gelten aber auch hier die übrigen Maßgaben an die Einteilung. D.h. dass die Deckelung der Fahrtkosten auch bei Einzelspielen ihre Gültigkeit behält. Sollten Schiedsrichter/innen an darauffolgenden Tagen an unterschiedlichen Spielorten eingesetzt werden, können sie aber nur die Kilometer abrechnen, die auch wirklich angefallen sind. Die gilt auch, sollte die Einteilung in unterschiedlichen DBV-Ligen erfolgen (Bsp.: DBL am Samstag und 2BL am Sonntag). Für eine eventuell notwendige Hotelübernachtung ist grundsätzlich der gastgebende Verein verantwortlich. Bei der Berücksichtigung einer Hotelübernachtung muss diese mit mindestens einem Hotel mit drei Sternen nach deutscher Hotelklassifizierung und inklusive Frühstück kalkuliert werden – wenn eine Übernachtung günstiger erscheint als eine Abreise und eine erneute Anreise. Die Unterbringung erfolgt maximal im Doppelzimmer. Sind keine Doppelzimmer mit getrennten Betten verfügbar, müssen Einzelzimmer gebucht werden. Das Arrangement klärt der Crew Chief der Schiedsrichter/innen mit dem Heimverein im Vorfeld der Spielbegegnung. Sofern der Heimverein trotz rechtzeitiger Anfrage des Crew Chiefs nicht die Hotelbuchung und Hotelkosten im Vorfeld zusagt und übernimmt, können die Schiedsrichter/innen

	<p>die vollen Fahrtkosten (An- und Abreise) an beiden Spieltagen abrechnen und nach eigenem Ermessen entscheiden, ob und wo sie übernachten – die Übernachtungskosten tragen dann die Schiedsrichter/innen selbst. Sollten Schiedsrichter/innen an darauffolgenden Tagen an unterschiedlichen Spielorten eingesetzt werden, erfolgt die Übernachtung am Spielort des ersten Spiels. Sollten Schiedsrichter/innen eine andere Art des Zimmers benötigen (bspw. bei Mitreise von Familienmitgliedern), müssen sie dies individuell mit dem jeweiligen Heimverein klären. Sämtliche entstehende zusätzliche Kosten (bspw. einer Umbuchung) trägt hierbei der/die betreffende Schiedsrichter/in. Der gastgebende Verein muss hierfür eine Rechnung vorlegen.</p> <p>Schiedsrichter/innen, die eine längere Anreise als 250 Kilometer (einfacher Weg) zu einem Spiel in einer DBV-Liga haben, wird vom Heimverein eine Übernachtung angeboten. Ob der/die Schiedsrichter/in die Übernachtung in Anspruch nimmt oder nicht, liegt im Ermessen des/der Schiedsrichters/Schiedsrichterin. Der Crew Chief kontaktiert den gastgebenden Verein in der Woche vor dem angesetzten Spiel, ob eine Übernachtung benötigt wird. Notwendige Übernachtungen in diesen Fällen können über den Schiedsrichterkostenpool abgerechnet werden. Für Schiedsrichter/innen, die an aufeinanderfolgenden Tagen für Spieltage eingeteilt sind und die eine längere Anreise als 200 Kilometer einfache Strecke haben oder bei denen eine Übernachtung günstiger ist als eine erneute An und Abreise am Folgetag, wird vom Heimverein des ersten Spieltags eine Übernachtung angeboten und von diesem bezahlt. Das Arrangement klärt der Crew-Chief mit dem gastgebenden Verein unmittelbar nach Kenntnis über die Einteilung, spätestens aber 10 Tage vor dem ersten Spieltag. Sollten ein oder mehrere Schiedsrichter/innen an</p>
--	---

<p>Anhang 19 DVO für die Bundesliga Softball</p> <p>[...]</p> <p><u>2. Play-off-Runde (Deutsche Meisterschaft):</u></p> <p>Viertelfinale (Best-of-3-Serie, Heimrecht beim Besserplatzierten, Nachschlagrecht in Spiel eins beim Schlechterplatzierten, in Spiel zwei und drei beim Besserplatzierten):</p> <p>1. Spieltag: DH 2x7 Innings, Samstag, Spielbeginn 13.00 Uhr</p> <p>Serie 1: 1. Gruppe Nord – 4. Gruppe Süd</p> <p>Serie 2: 1. Gruppe Süd – 4. Gruppe Nord</p> <p>Serie 3: 2. Gruppe Nord – 3. Gruppe Süd</p> <p>Serie 4: 2. Gruppe Süd – 3. Gruppe Nord</p> <p>2. Spieltag: ggfs. 1x7 Innings, Sonntag, Spielbeginn 13.00 Uhr</p> <p>Serie 1: 1. Gruppe Nord – 4. Gruppe Süd</p>	<p>aufeinanderfolgenden Tagen zu Spieltagen an unterschiedlichen Spielorten eingeteilt sein, sind sie berechtigt, die Fahrtkosten zwischen den Spielorten abzurechnen. Die Fahrtkostendeckelung bleibt hierbei weiter bestehen.</p> <p>Schiedsrichter/innen, die nur für den erste oder zweiten Spieltag eingeteilt sind, haben keinen Anspruch auf eine Übernachtung (es sei denn, die einfache Strecke ist länger als 250km, siehe oben).</p> <p>Bei den BL-Playoffs (exkl. Endspielserie) erfolgt die Einteilung auch nach regionalen Gesichtspunkten, d.h. dass nicht die gesamte Serie von denselben Schiedsrichter/innen geleitet werden muss, sondern die Einteilung vom Spielort abhängig gemacht wird.</p> <p>Näheres zur Endspielserie regelt die DVO für die Deutsche Baseball Liga.</p> <p>Anhang 19 DVO für die Bundesliga Softball</p> <p>[...]</p> <p><u>2. Play-off-Runde (Deutsche Meisterschaft):</u></p> <p>Viertelfinale (Best-of-3-Serie, Heimrecht beim Besserplatzierten, Nachschlagrecht in Spiel eins beim Schlechterplatzierten, in Spiel zwei und drei beim Besserplatzierten):</p> <p>1. Spieltag: DH 2x7 Innings, Samstag, Spielbeginn 13.00 Uhr</p> <p>Serie 1: 1. Gruppe Nord – 4. Gruppe Süd</p> <p>Serie 2: 1. Gruppe Süd – 4. Gruppe Nord</p> <p>Serie 3: 2. Gruppe Nord – 3. Gruppe Süd</p> <p>Serie 4: 2. Gruppe Süd – 3. Gruppe Nord</p> <p>2. Spieltag: ggfs. 1x7 Innings, Sonntag, Spielbeginn 13.00 Uhr</p> <p>Serie 1: 1. Gruppe Nord – 4. Gruppe Süd</p>
--	---

ALT

NEU

Serie 2: 1. Gruppe Süd Gruppe Nord	-	4.	Serie 2: 1. Gruppe Süd Gruppe Nord	-	4.
Serie 3: 2. Gruppe Nord Gruppe Süd	-	3.	Serie 3: 2. Gruppe Nord Gruppe Süd	-	3.
Serie 4: 2. Gruppe Süd Gruppe Nord	-	3.	Serie 4: 2. Gruppe Süd Gruppe Nord	-	3.
Die vier (4) Gewinner der Play-off-Viertelfinale qualifizieren sich für das Finale. Die vier (4) Verlierer spielen im Deutschlandpokal weiter.			Die vier (4) Gewinner der Play-off-Viertelfinale qualifizieren sich für das Finale. Die vier (4) Verlierer spielen im Deutschlandpokal weiter.		
Halbfinale (Best-of-5-Serie, Heimrecht beim Besserplatzierten, Nachschlagrecht in Spiel eins beim Schlechterplatzierten, in Spiel zwei und drei beim Besserplatzierten):			Halbfinale (Best-of-5-Serie, Heimrecht beim Schlechterplatzierten in Spiel eins und zwei, Heimrecht beim Besserplatzierten in den Spielen drei bis fünf, wenn notwendig):		
1. Spieltag: DH 2x7 Innings, Samstag, Spielbeginn 13.00 Uhr			1. Spieltag: DH 2x7 Innings, Samstag, Spielbeginn 13.00 Uhr		
Serie 5: Gewinner Serie 1 Gewinner Serie 4	-		Serie 5: Gewinner Serie 1 Gewinner Serie 4	-	
Serie 6: Gewinner Serie 2 Gewinner Serie 3	-		Serie 6: Gewinner Serie 2 Gewinner Serie 3	-	
2. Spieltag: ggfs. 1x7 Innings, Sonntag, Spielbeginn 13.00 Uhr			2. Spieltag: DH 2x7 Innings, Samstag, Spielbeginn 13.00 Uhr		
Serie 5: Gewinner Serie 1 Gewinner Serie 4	-		Serie 5: Gewinner Serie 1 Gewinner Serie 4	-	
Serie 6: Gewinner Serie 2 Gewinner Serie 3	-		Serie 6: Gewinner Serie 2 Gewinner Serie 3	-	
Die zwei (2) Gewinner der Play-off-Halbfinale qualifizieren sich für das Finale. Die beiden (2) Verlierer spielen im Deutschlandpokal weiter.			3. Spieltag: ggfs. 1x7 Innings, Sonntag, Spielbeginn 13.00 Uhr		
Gilt ausnahmsweise für die Saison 2024:			Serie 5: Gewinner Serie 1 Gewinner Serie 4	-	
Finale (Best-of-3-Serie, Heimrecht beim Besserplatzierten, Nachschlagrecht in Spiel eins beim Schlechterplatzierten, in Spiel zwei und drei beim Besserplatzierten):			Serie 6: Gewinner Serie 2 Gewinner Serie 3	-	
1. Spieltag: DH 2x7 Innings, Samstag, Spielbeginn 13.00 Uhr			Die zwei (2) Gewinner der Play-off-Halbfinale qualifizieren sich für das Finale. Die beiden (2) Verlierer spielen im Deutschlandpokal weiter.		
Serie 7: Gewinner Serie 5 Gewinner Serie 6	-		Finale (Best-of-5-Serie, Heimrecht beim Schlechterplatzierten in Spiel eins und zwei, Heimrecht beim Besserplatzierten in den Spielen drei bis fünf, wenn notwendig):		
2. Spieltag: 1x7 Innings, Sonntag, Spielbeginn 13.00 Uhr			1. Spieltag: DH 2x7 Innings, Samstag, Spielbeginn 13.00 Uhr		
Serie 7: Gewinner Serie 5 Gewinner Serie 6	-		Serie 7: Gewinner Serie 5	-	
Sollten Teams nach der Hin-/Rückrunde gleichplatziert sein, dann hat in geraden					

Jahren das Süd-Team zuerst Heimrecht, in ungeraden Jahren das Nord-Team.

[...]

3. Deutschlandpokal:

[...]

Spielmodus Runden 1 bis 3 im Deutschlandpokal Softball:

1. Runde (Best-of-3-Serie, Heimrecht beim Besserplatzierten, Nachschlagrecht in Spiel eins beim Schlechterplatzierten, in Spiel zwei und drei beim Besserplatzierten):

1. Spieltag: DH 2x7 Innings, Samstag, Spielbeginn 13.00 Uhr

Serie 1: 5. Gruppe Nord – 8.
Gruppe Nord

Serie 2: 6. Gruppe Nord – 7.
Gruppe Nord

2. Spieltag: ggfs. 1x7 Innings, Sonntag, Spielbeginn 13.00 Uhr

Serie 1: 5. Gruppe Nord – 8.
Gruppe Nord

Serie 2: 6. Gruppe Nord – 7.
Gruppe Nord

Die zwei (2) Gewinner der 1. Runde qualifizieren sich für die 2. Runde des Deutschlandpokal Softball. Für die zwei Verlierer ist die Saison beendet.

2. Runde (Best-of-3-Serie, Heimrecht beim Besserplatzierten, Nachschlagrecht in Spiel eins beim Schlechterplatzierten, in Spiel zwei und drei beim Besserplatzierten):

1. Spieltag: DH 2x7 Innings, Samstag,

Gewinner Serie 6

2. Spieltag: DH 2x7 Innings, Samstag, Spielbeginn 13.00 Uhr

Serie 7: Gewinner Serie 5 –
Gewinner Serie 6

3. Spieltag: 1x7 Innings, Sonntag, Spielbeginn 13.00 Uhr

Serie 7: Gewinner Serie 5 –
Gewinner Serie 6

Sollten Teams nach der Hin-/Rückrunde gleichplatziert sein, dann hat in geraden Jahren das Süd-Team zuerst Heimrecht, in ungeraden Jahren das Nord-Team.

[...]

3. Deutschlandpokal:

[...]

Spielmodus Runden 1 bis 2 im Deutschlandpokal Softball:

1. Runde (Best-of-3-Serie, Heimrecht beim Besserplatzierten, Nachschlagrecht in Spiel eins beim Schlechterplatzierten, in Spiel zwei und drei beim Besserplatzierten):

1. Spieltag: DH 2x7 Innings, Samstag, Spielbeginn 13.00 Uhr

Serie 1: Verlierer Serie 1 DM –
5. Gruppe Nord

Serie 2: Verlierer Serie 2 DM –
5. Gruppe Süd

Serie 3: Verlierer Serie 3 DM –
6. Gruppe Nord

Serie 4: Verlierer Serie 4 DM –
6. Gruppe Süd

2. Spieltag: ggfs. 1x7 Innings, Sonntag, Spielbeginn 13.00 Uhr

Serie 1: Verlierer Serie 1 DM –
5. Gruppe Nord

Serie 2: Verlierer Serie 2 DM –
5. Gruppe Süd

Serie 3: Verlierer Serie 3 DM –
6. Gruppe Nord

Serie 4: Verlierer Serie 4 DM –
6. Gruppe Süd

Die vier (4) Gewinner der 1. Runde qualifizieren sich für die 2. Runde des

ALT

NEU

<p>Spielbeginn 13.00 Uhr</p> <p>Serie 3: Verlierer Serie 1 DM – Gewinner Serie 1 DP</p> <p>Serie 4: Verlierer Serie 2 DM – 5. Gruppe Süd</p> <p>Serie 5: Verlierer Serie 3 DM – Gewinner Serie 2 DP</p> <p>Serie 6: Verlierer Serie 4 DM – Freilos</p> <p>2. Spieltag: ggfs. 1x7 Innings, Sonntag, Spielbeginn 13.00 Uhr</p> <p>Serie 3: Verlierer Serie 1 DM – Gewinner Serie 1 DP</p> <p>Serie 4: Verlierer Serie 2 DM – 5. Gruppe Süd</p> <p>Serie 5: Verlierer Serie 3 DM – Gewinner Serie 2 DP</p> <p>Serie 6: Verlierer Serie 4 DM – Freilos</p> <p>Die vier (4) Gewinner der 1. Runde qualifizieren sich für die 3. Runde des Deutschlandpokal Softball. Für die vier Verlierer ist die Saison beendet.</p> <p>3. Runde (Best-of-3-Serie, Heimrecht beim Besserplatzierten, Nachschlagrecht in Spiel eins beim Schlechterplatzierten, in Spiel zwei und drei beim Besserplatzierten):</p> <p>Für die Festlegung der Paarungen wird eine Setzliste wie folgt gebildet:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1.) Verlierer Halbfinale DM mit besserer Platzierung nach reg. Saison 2.) Verlierer Halbfinale DM mit schlechterer Platzierung nach reg. Saison 3.) Bestplatziertes Gewinner 1. Runde DP 4.) Zweitbestplatziertes Gewinner 1. Runde DP 5.) Drittbestplatziertes Gewinner 1. Runde DP 6.) Viertbestplatziertes Gewinner 1. Runde DP <p>Sollten Teams nach der Hin-/Rückrunde gleichplatziert sein, dann hat in geraden Jahren das Süd-Team zuerst Heimrecht, in ungeraden Jahren das Nord-Team.</p> <p>1. Spieltag: DH 2x7 Innings, Samstag, Spielbeginn 13.00 Uhr</p>	<p>Deutschlandpokal Softball. Für die vier Verlierer ist die Saison beendet.</p> <p>3. Runde (Best-of-3-Serie, Heimrecht beim Besserplatzierten, Nachschlagrecht in Spiel eins beim Schlechterplatzierten, in Spiel zwei und drei beim Besserplatzierten):</p> <p>Für die Festlegung der Paarungen wird eine Setzliste wie folgt gebildet:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1.) Verlierer Halbfinale DM mit besserer Platzierung nach reg. Saison 2.) Verlierer Halbfinale DM mit schlechterer Platzierung nach reg. Saison 3.) Bestplatziertes Gewinner 1. Runde DP 4.) Zweitbestplatziertes Gewinner 1. Runde DP 5.) Drittbestplatziertes Gewinner 1. Runde DP 6.) Viertbestplatziertes Gewinner 1. Runde DP <p>Sollten Teams nach der Hin-/Rückrunde gleichplatziert sein, dann hat in geraden Jahren das Süd-Team zuerst Heimrecht, in ungeraden Jahren das Nord-Team.</p> <p>1. Spieltag: DH 2x7 Innings, Samstag, Spielbeginn 13.00 Uhr</p> <p>Serie 5: Setzliste 1) – Setzliste 6)</p> <p>Serie 6: Setzliste 2) – Setzliste 5)</p> <p>Serie 7: Setzliste 3) – Setzliste 4)</p> <p>2. Spieltag: ggfs. 1x7 Innings, Sonntag, Spielbeginn 13.00 Uhr</p> <p>Serie 5: Setzliste 1) – Setzliste 6)</p> <p>Serie 6: Setzliste 2) – Setzliste 5)</p> <p>Serie 7: Setzliste 3) – Setzliste 4)</p> <p>Die drei (3) Gewinner der 3. Runde qualifizieren sich für das Final-Four-Turniers des Deutschlandpokal Softball. Für die drei Verlierer ist die Saison beendet.</p> <p>1. Spieltag: DH 2x7 Innings, Samstag,</p>
---	---

Spielbeginn 13.00 Uhr

Serie 7: Setzliste 1) – Setzliste 6)

Serie 8: Setzliste 2) – Setzliste 5)

Serie 9: Setzliste 3) – Setzliste 4)

2. Spieltag: ggfs. 1x7 Innings, Sonntag, Spielbeginn 13.00 Uhr

Serie 7: Setzliste 1) – Setzliste 6)

Serie 8: Setzliste 2) – Setzliste 5)

Serie 9: Setzliste 3) – Setzliste 4)

Die drei (3) Gewinner der 3. Runde qualifizieren sich für das Final-Four-Turniers des Deutschlandpokal Softball. Für die drei Verlierer ist die Saison beendet.

Anhang 20 Lizenzkriterien für die Bundesliga Softball

[...]

4.2. Nachwuchsarbeit:

Die Anzahl der Jahre, die der Verein seit 2003 in der Softball-Bundesliga war, wird herangezogen:

Anzahl der Jahre	Anzahl U19	Strafe bei Nicht-Erfüllung
Neuling	7	100€ für jede fehlende Juniorin
1 Jahr	9	100€ für jede fehlende Juniorin
2 Jahre	11	100€ für jede fehlende Juniorin
3-5 Jahre	Ein Team im Ligabetrieb	Einfache Ligagebühr
6 Jahre +	Ein Team im Ligabetrieb	Lizenzentzug

4.2.1. Definitionen:

4.2.1.1. Anzahl der Jahre:

Hier werden alle Jahre gezählt, die der Verein seit 2003 vor der jeweiligen Saison in der Softball- Bundesliga gespielt hat. Dies bedeutet, dass Absteiger, die wieder aufsteigen, nicht als Neuling gewertet werden.

4.2.1.2. Anzahl U19:

Solange der Verein in der Pflicht ist, eine gewisse Anzahl an U19 zu melden, werden alle U19-Spielerinnen gezählt, die der Verein gemeldet hat, unabhängig von der Frage, ob die Spielerinnen im Baseball oder Softball gemeldet sind.

4.2.1.3. Teams im Ligabetrieb:

Darunter sind Teams zu verstehen, die im Nachwuchsbereich Softball gemeldet sind

Anhang 20 Lizenzkriterien für die Bundesliga Softball

[...]

1. Teams sind verpflichtet, einen Nachwuchskoordinator zu haben.

Jeder Verein benennt einen Nachwuchskoordinator. Diese Person ist für die Nachwuchsförderung von Mädchen im jeweiligen Verein verantwortlich. Ein Nachwuchskoordinator soll zudem die Lizenzkriterien für den Jugendbereich Softball im jeweiligen Verein prüfen und Aktionen koordinieren. Zudem soll dieser als Ansprechpartner für den Verband und die anderen Vereine fungieren.

2. Maßnahmenkatalog zur Punktevergabe:

[Neue Tabelle Übersicht Punktesystem finden Sie der Übersichtlichkeit wegen nur in der Bundesspielordnung, nicht in der Änderungsübersicht]

3. Mindestanzahl an Punkten und Strafen Schema nach Anzahl der Jahre mit Bundesligazugehörigkeit (alle Vereine die seid der Saison 2025, länger als 2 Jahre in der SB BL spielen, starten im 3. Jahren ab der Saison 2026 mit der Bewertung)

und am Spielbetrieb im Landesverband teilnehmen. Sollte im Landesverband kein entsprechender Spielbetrieb angeboten werden, gilt die Teilnahme an der entsprechenden Deutschen Meisterschaft als gleichwertig. Teams im Nachwuchsbereich umfassen alle Altersklassen. Es ist also unerheblich, ob es sich z.B. um Juniorinnen oder Jugend-Mannschaften handelt, zentral ist die Teilnahme am Softballspielbetrieb im Landesverband.

Sobald Teams im Nachwuchsbereich Softball gemeldet sind und am Spielbetrieb im Landesverband teilnehmen, gilt bei Mannschaften, die eine bestimmte Anzahl an Spielerinnen im U19-Bereich nachweisen sollen, dieser Nachweis als erbracht. Eine bestimmte Anzahl muss nicht mehr nachgewiesen werden.

Strafen Schema ab 2 Jahren BuLi Zugehörigkeit

Höhe der Strafe	3. Jahr	4. Jahr	5. Jahr	6. Jahr	7. Jahr	ab 8. Jahr
3.000 €	unter 3	unter 4	unter 5	unter 6	unter 6	unter 6
1.500 €	3-4 Punkte	4-5 Punkte	5-6 Punkte	6-8 Punkte	6-8 Punkte	6-8 Punkte
500 €	5 Punkte	6 Punkte	7-8 Punkte	9-11 Punkte	9-11 Punkte	9-11 Punkte
0 €	6 oder mehr Punkte	7 oder mehr Punkte	9 oder mehr Punkte	12 oder mehr Punkte	12 oder mehr Punkte	12 oder mehr Punkte

Anmerkung:

Sollte ein Verein in einer Saison mit drei Nachwuchsteams an einem Nachwuchsspielbetrieb im LV teilnehmen und auf jeder Spielerliste min. neun Spielerinnen gemeldet haben, so ist dieser Verein von der Verpflichtung des Punktesystems entbunden und bleibt somit von Strafen befreit. Dies gilt nur für die jeweilige Saison. Sollte sich die Anzahl der Nachwuchsteams im kommenden Jahr auf weniger als drei reduzieren, rutscht der Verein automatisch wieder in das Punktesystem.

4. Verwendung anfallender Strafen

Sollten Geldstrafen anfallen, werden diese anteilig entweder an die Softball Nachwuchsnationalmannschaften ausgezahlt oder für Softball Nachwuchspunkte im DBV

	<p>verwendet. Eine genaue Aufteilung wird durch das DBV Präsidium überwacht.</p> <p>4.2.1. Definitionen:</p> <p>1. U13-Spielerinnen im Spielbetrieb</p> <p>Ein U13-Team ist ein Team oder eine Spielgemeinschaft aus Spielerinnen der Altersklasse U13 (bis 13 Jahre), das am U13-Cup oder einem vergleichbaren offiziellen Nachwuchsturnier oder am T-Ball bzw. Schüler Baseball Spielbetrieb im Landesverband teilnimmt.</p> <p>Die U13 dient als Einstiegsstufe in den Softballsport, unabhängig von Verbandsebene, und ist auch über Landesverbandsgrenzen hinweg zulässig.</p> <p>Dieses Kriterium wurde bewusst flexibel gestaltet, um:</p> <ul style="list-style-type: none">• Vereinen ohne eigenständigen U13-Wettbewerb nicht zu benachteiligen• kleinen Vereinen den Aufbau einer Jugendstruktur zu erleichtern• interregionale Spielgemeinschaften zu fördern• zu verhindern, dass Nicht-Bundesliga-Teams durch Spielerinnen Abwerbung geschwächt werden• die U13 als zentrale Einstiegsstufe attraktiv zu machen <p>Es steht Vereinen frei, ob sie ein eigenes Team melden oder in einer Spielgemeinschaft starten.</p> <p>2. U16/U19</p> <p>2.1 Nachwuchsmannschaft (U16/U19)</p> <p>Eine Nachwuchsmannschaft gilt als gemeldet, wenn sie für die jeweilige Saison ordnungsgemäß beim zuständigen Landesverband registriert und aktiv am offiziellen Spielbetrieb teilnimmt.</p>
--	---

	<p>Sollte es im eigenen Landesverband (noch) keinen offiziellen Spielbetrieb in der Altersklasse U16 geben, ist die Teilnahme an der deutschen Meisterschaft U16 verpflichtend.</p> <p>Alternativ kann auch als reines Nachwuchsteam im Erwachsenen Spielbetrieb des Landesverbandes teilgenommen werden.</p> <h3>2.2 Kooperationsverein</h3> <p>Ein Kooperationsverein ist ein Verein, mit dem eine schriftliche Vereinbarung zur gemeinsamen Förderung und Einbindung von Nachwuchsspielerinnen besteht. Die Vereinbarung muss mindestens eine Saison gelten. Alternativ kann auch der Nachweis über ein Zweitspielrecht aus dem BSM dienen.</p> <p>Ein Verein kann Spielerinnen in benachbarte Vereine vermitteln, wenn dort eine Jugendmannschaft existiert. Mindestens vier Spielerinnen müssen dort aktiv am Jugendspielbetrieb teilnehmen, um für dieses Kriterium berücksichtigt zu werden.</p> <h3>2.3 Homegrown-Spielerin</h3> <p>Eine Spielerin erhält den Homegrown-Status für einen Verein, wenn sie bisher nur in diesem Verein auf einer Spielerliste im Softball-Spielbetrieb gemeldet worden ist.</p> <p>Eine Spielerin kann den Homegrown Status erlangen, wenn:</p> <ol style="list-style-type: none">1. sie mindestens 12 Monate (ein Jahr) kontinuierlich im Nachwuchsbereich (U16 oder U19) eines Vereins ausgebildet wurde, und2. die Spielerin während dieser Zeit auf der offiziellen Spielerliste des Vereins geführt wurde (Erstspielrecht oder Zweitspielrecht). <p>Bei einem Spielrechtswechsel während der Ausbildungszeit zu einem anderen Verein erhält die Spielerin den Homegrown-Status</p>
--	---

	<p>für den neuen Verein nach 24 Monaten (zwei Jahren). Bei einem Spielrechtswechsel der die Härteklausel der Transferordnung erfüllt, wird der Homegrown-Status sofort übernommen. Bei einem Wechsel nach abgeschlossener Ausbildung (mit Vollendung des 19. Lebensjahres) verfällt der Homegrown-Status der Spielerin.</p> <h4>2.4 Homegrown-Player-Quote</h4> <p>Um die Homegrown-Player-Quote zu erfüllen, und den Punkt zu erhalten müssen mindestens 6 Spielerinnen auf den Line-Up Cards jedes offiziellen Spiels (U16 oder U19) den Homegrown-Status besitzen.</p> <p>Da die Auslegung des Homegrown-Begriffs in der Praxis komplex sein kann (v. a. bei Zweitspielrechten, Spielerinnenwechseln, oder Verbandsunterschieden), kann das Homegrown-Kriterium als optional anwendbar erklärt werden, sofern der Verband dies vorsieht.</p> <p>Die Punktevergabe erfolgt dann entweder vollständig oder entfällt für dieses Kriterium.</p> <h4>2.5 Unterschiede zwischen Landesverbänden</h4> <p>Da die Landesverbände unterschiedliche Spielbetriebsstrukturen, Altersklassenzuschnitte und Meldevoraussetzungen haben können, gilt:</p> <ul style="list-style-type: none">• Die oben genannten Kriterien sind verbandsübergreifend einheitlich formuliert.• Landesverbände dürfen organisatorische Unterschiede (z. B. Zusammenlegung von Altersklassen, alternative Spielformen) berücksichtigen, ohne die Punktevergabe zu verändern.• Eine abweichende Struktur darf nicht zu Nachteilen bei der Punktevergabe führen. Im Zweifel
--	--

	<p>entscheidet die Liga leitende Stelle.</p> <p>3. Ausgebildete Trainer/in im Verein</p> <p>Eine C- oder B-lizenziertes Trainer*in ist eine Person, die eine vom DBV oder DOSB ausgestellte, gültige Trainerlizenz im Bereich Softball oder Baseball/Softball besitzt und im Verein aktiv Trainingsmaßnahmen durchführt.</p> <p>Ziel dieses Kriteriums ist die Sicherstellung einer qualitativ hochwertigen Nachwuchsausbildung durch fachlich qualifiziertes Personal.</p> <p>4. Youth Game</p> <p>Ein Youth Game ist ein offizieller Heimspieltag einer Damenmannschaft, der in besonderer Weise der Förderung des Softball-Nachwuchses dient. Ziel ist es, junge Spielerinnen aktiv an den Spieltag heranzuführen, die Sichtbarkeit des Nachwuchses zu erhöhen und den Übergang in den Erwachsenenbereich zu erleichtern.</p> <p>Anforderungen</p> <p>Ein Verein erfüllt das Kriterium, wenn mindestens ein Damen-Heimspieltag pro Saison nachweislich als Youth Game durchgeführt wurde und dabei die Mindestanforderungen (siehe Lizenzkatalog 4.) erfüllt sind.</p> <p>5. Schul-/Kooperationsprojekt</p> <p>Ein Schul- oder Kooperationsprojekt ist eine nachhaltige, regelmäßig stattfindende Zusammenarbeit zwischen einem Softballverein und einer allgemeinbildenden Schule, einem Ganztagsprogramm, einer AG oder einer vergleichbaren Bildungseinrichtung.</p> <p>Ziel ist die systematische Heranführung von Kindern und Jugendlichen an den Softball, die Spielerinnengewinnung und die</p>
--	---

	<p>langfristige Verankerung des Sports im schulischen Umfeld.</p> <p>6. Nachwuchscamps, Clinics oder andere Nachwuchsveranstaltungen</p> <p>6.1 Nachwuchscamps, Clinics</p> <p>Eine Nachwuchsveranstaltung ist ein offizielles, organisiertes Trainings- oder Eventformat, das sich ausschließlich an Kinder und Jugendliche richtet und der Förderung des Softballsports dient.</p> <p>Dazu gehören:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nachwuchscamps (mehrere Tage) • Clinics (z. B. Pitching-, Hitting-, Fielding-Clinics) • offene Schnuppertrainings <p>Wichtig:</p> <p>Dieses Kriterium ist eigenständig und klar zu unterscheiden von Schul-Kooperationsprojekten, da es nicht im schulischen Kontext stattfinden muss.</p> <p>6.2 Nachwuchs Turnier</p> <p>Ein Turnier im Sinne dieses Lizenzkriteriums ist eine von einem Verein eigenständig organisierte, mindestens eintägige, sportlich strukturierte Veranstaltung, an der mindestens drei weitere Teams teilnehmen.</p> <p>Das Turnier wird nicht durch den DBV oder den Landesverband angesetzt, sondern vom Verein selbst initiiert, geplant und durchgeführt.</p> <p>Ziele des Kriteriums sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Förderung des sportlichen Wettbewerbs außerhalb oder anstelle des Ligabetriebs • Schaffung zusätzlicher Einsatzmöglichkeiten für Nachwuchs- und Vereinsspielerinnen • Erhöhung der Sichtbarkeit des Softballsports • Stärkung der
--	--

	<p>organisatorischen Kompetenz von Vereinen</p> <ul style="list-style-type: none">• Vernetzung mit anderen Softballstandorten <p>7. Einsatz von U22-Spielerinnen in der Softball Bundesliga</p> <p>Diese Maßnahme bewertet den tatsächlichen Einsatz von Spielerinnen der Altersklasse U22 im Spielbetrieb der Softball-Bundesliga.</p> <p>Eine U22-Spielerin ist eine Spielerin, die am 31.12. des laufenden Spieljahres höchstens 22 Jahre alt ist.</p> <p>Ziel des Kriteriums ist es, die Integration junger Spielerinnen in die Bundesliga zu fördern, Spielpraxis für den Unterbau sicherzustellen und die langfristige Kaderentwicklung der Vereine zu stärken.</p> <p>Am Ende der regulären Saison muss ein Verein nachweisen, dass mindestens 15 % der tatsächlich gespielten Innings des Teams von U22-Spielerinnen bestritten wurden.</p> <p>Es werden die Defensiv-Innings aller U22-Spielerinnen gezählt und im Verhältnis zur Gesamtzahl der Defensiv-Innings des Teams gesetzt.</p> <p>U22-Prozent = $\frac{\text{U22-Defensiv-Innings}}{\text{Team-Defensiv-Innings}} \times 100$</p>
--	---

ALT

NEU

--	--